



Einladung zum kriminologischen Kolloquium

Das KFN lädt herzlich zu folgendem Gastvortrag ein:

Prof. Dr. Britta Bannenber

(Seit Februar 2008 Professorin für Kriminologie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen)

Amoktaten – Ursachen und Prävention

Zeit: Dienstag, den 01.10.2019, 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: KFN e.V., Lützerodestraße 9, 30161 Hannover

Amoktaten sind „beabsichtigte versuchte oder vollendete Mehrfachtötungen nach dem Typus des Massenmordes, bei denen in der Regel ein Einzeltäter aus Wut, Hass und Rache bestimmte oder auch willkürlich ausgewählte Opfer attackiert. Der Täter bezweckt Ruhm oder Aufmerksamkeit und begeht häufig im Anschluss an die Tat Suizid. Junge Täter bis zum Alter von 23 Jahren unterscheiden sich von der heterogeneren Gruppe der Erwachsenen. Bei einer Kerngruppe junger Täter finden sich Persönlichkeitsauffälligkeiten, die tatbestimmend sind. Der stille, zurückgezogene, aber immer etwas seltsame Einzelgänger hat ein tiefgehendes Fremdheitsgefühl, fühlt sich gekränkt und missachtet, identifiziert sich mit Tätern und inszeniert schließlich seine Tat als Rache für subjektiv erlebte

Kränkungen. Schizotypische, paranoide und narzisstische Aspekte dominieren. Die Täter sind nicht impulsiv, aggressiv oder dissozial.“

Im Vortrag wird auf Methodik, Fälle und neue Entwicklungen (Ähnlichkeiten mit terroristischen Einzeltätern) eingegangen.

Der Vortrag im Rahmen des monatlich stattfindenden Kolloquiums des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V. (KFN).

Der Eintritt ist frei.

Interessierte sind herzlich willkommen!